



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Stiftspersonen dieser Zeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

Zum Dringenberg haben 81 auß dieser Gemeinde geburgfestet, jed. Person 3 B ft 13 Rtlr 10 B 6 S.

Und mit 5 Wagen nach Dringenberg geburgfestet.

Zweymahl haben die schnaet uff der Goldbreden, zu Dehlinghausen, im Hatzel und Bodenthall besichtiget Herman Krull, Wilhelm Schurman, Joan Henrich Elebracht, Christian Muggen, Hans Henrich Schlegel und der Rhatt, haben insambt verunkostet 1 Rtlr 2 S. — Es zogen brandenburgische und hannoverische Völker durch, denen Vorspann gegeben werden mußte.

Tod und Grab.

Äbtissin Agatha von Niehausen starb am 21. Oktober 1713 im 59. Jahre ihres Lebens und im 21. ihrer abteilichen Würde und erhielt ihre Grabstätte in der Stiftskirche mitten im Mittelschiff. Ihre Grabplatte, deren vertieft liegende Verzierungen mit einem Holzdeckel überdeckt waren, wurde 1913 aufgenommen und an der Stirnwand des nördlichen Kreuzschiffs unter dem Fenster angebracht. Sie ist nur 1,12 m hoch, 1,23 m breit und zeigt in der Mitte ihr Familienwappen, einen Amboß, quadriert mit dem Stiftswappen, drei Rosen in Schräglinie, umgeben von einem großen Blattfranz und der zweizeiligen Inschrift:

Rma et Perillustris Domina Dña Agatha D. G. liberae saecularis et exemptae ecclesiae Herisiensis Abbatissa nata libera baronissa a Niehausen Aö 1655 electa 1690, denata 1713. 21 8br cuius anima R. I. P.

Ihre Ahnen und ihr Name finden sich auch an dem Seitenaltare auf der Südseite der Chortreppe.

Stiftspersonen dieser Zeit.

Damen.

Anna Sabina von Brede, eingetreten um 1690, † 18. April 1758, 83 Jahre alt.

Maria Theresia von Droste, geboren zu Erwitte 1674, eingetreten um 1688—90, etwa 8 Jahre Stiftsdame, heiratete Heinrich Diedrich von Ketteler (Witwer) zu Mittelburg und Merksheim, † 15. August 1707 zu Neuenheerse und hier in der Marienkapelle begraben. Ihre Grabplatte wurde 1913 aufgenommen und im sogen. Leichhaus vor dem Nordportal an der Ostwand aufgerichtet, wo sie noch zu sehen ist. Die Verstorbene war Mitglied des Dritten Ordens des hl. Franziskus. Durch sie wurde 1703 der Kirchendieb entlarvt. Vgl. S. 449.

Maria Magdalena von Padtberg. Der Vater erhielt am 20. August 1682 Erspetanz auf Fürsprache des Bischofs in Unbetracht, daß die von Padtberg sich der katholischen Religion ergeben. Aufgeschworen 2. April 1690, † 2. Oktober 1738; stiftete das Fest vom hl. Namen Jesu mit 100 Rtlr.

Anna Lucretia von Calenberg, aufgeschworen 3. Oktober 1693.

Klara Elisabeth Freiin von und zu Hattstein, aufgeschworen 25. August 1700, zur Pröpstin gewählt am 20. März 1723, † 4. Februar 1767, 83 Jahre alt. „hat vermacht 200 Rtlr zur Memorie, 50 Rtlr für hiesige Geistliche aufm ersten Donnerstag im Mai, 20 Rtlr ad Benef. ss. Corp. Christi.“

Maria Anna Theresia von Bökenförde genannt Schüingel, präbendiert um 1702; am 23. März 1725 zur Dechantin gewählt, † 28. August 1742, 60 Jahre alt.

Juliana Barbara Felicitas von Westphalen, aufgeschworen 6. Februar 1707.
 Juliana Catharina Bernardina von Hollinghausen, aufgeschworen um 1703,
 † 1. April 1710 in der Brodmühlen, 20 Jahre alt.

Theresia von Harthausen von Schrecksbach, aufgeschworen um 1710,
 † 14. Mai 1750, 53 Jahre alt.

Juliana Wilhelmina von Niehausen, aufgeschworen um 1703, heiratete im
 Januar 1720 Herrn von Westphalen in Herbram.

Maria Katharina von Baer, aufgeschworen um 1708, † 12. Juni 1744.

Kanoniker und Pastöre.

Heinrich Schwarzenthal, aus Bechen im Bergischen, 1688 Rector s. Dionysii,
 1. März 1696 Erster Pastor, 14. November 1702 Doktor der Theologie,
 † 6. Januar 1744, 81 Jahre alt.

Benefiziaten.

Jodocus Hermannus Waldeyer, R. s. Joannis Bapt., providiert um 1692,
 † 16. März 1719.

Joannes Constantinus Wiedenbrück, R. s. Dionysii, investiert 27. Mai 1697,
 † 10. Oktober 1743, 67 Jahre alt.

Otto Konrad Bitter, R. s. Laurentii, 10. August 1696 zur Residenz gelassen,
 † 21. Februar 1697, 26 Jahre alt, „decus cleri“ [eine Zierde der Geistlichkeit].

Mauritius Withagen, R. s. Petri, investiert 8. Juni 1697, ging 1704 in die
 Diözese Mainz.

Joannes Crull, R. s. Laurentii, providiert um 1699, † 4. April 1716,
 44 Jahre alt. Am 9. Juni 1712 gestattet ihm der Bischof, in Herbram Messe zu
 lesen und die Zinsen von 600 Rtlr dafür zu genießen.

Joachim Wippermann, R. s. Antonii, providiert um 1701, † 24. März 1720.

Gerhardus Mollerus, R. ss. Corp. Christi, providiert um 1707, nachher
 Pastor in Salzkotten, † April 1737.

David Kellerhaus, R. s. Bonifacii, providiert um 1709, † 28. Oktober 1721.

Georg Watermeyer, R. s. Quintini, providiert um 1710, † 26. Juni 1712.

Kornelius Sasse, providiert um 1710, R. ss. Corp. Christi, † 17. Januar
 1763 als Jubilarius.

Waldeyer, R. s. Joannis Evang., providiert um 1712, † 22. Februar 1746,
 66 Jahre alt.

Jakob Heldt, aus Paderborn, 27. Juli 1712 R. s. Quintini, † 15. No-
 vember 1719.

Franz Withagen, R. s. Petri, providiert um 1713, † 6. Januar 1732.

Heinrich Becker, „von Bülßen bürtig“, Pastor in Altenheerse, ernannt
 1. Oktober 1700, resignierte 1706 und ging nach Halberstadt, † 18. März 1720.

Johannes Knoop (Knoep, Knopf, Knauf), Pastor in Altenheerse, investiert
 6. November 1706; bis 1709.

Bernhard Evers, „vom Thale bürtig“, Pastor in Altenheerse, 1709,
 † 31. Mai 1713.

Heinrich Seggermann, um 1707 R. s. Annae, 1713 Pastor in Altenheerse,
 † 2. November 1738.